

Grundstein für die erfolgreiche Zukunft des Tourismus ist gelegt

Finanzierung des Zukunftskonzeptes „Tourismus im Weserbergland 2015“ steht fest

Mit einer deutlichen Mehrheit von 81,67% haben die Mitglieder des Weserbergland Tourismus e.V. heute einer Beitragserhöhung zur Finanzierung des Zukunftskonzeptes „Tourismus im Weserbergland 2015“ zugestimmt.

Insgesamt haben sich 1.399 Stimmen für die Erhöhung der Beträge und damit auch für die Umsetzung des Zukunftskonzeptes ausgesprochen. 161 Stimmen sprachen sich dagegen aus (9,4 Prozent) und 153 Stimmen enthielten sich (8,93 Prozent). Damit wurde die erforderliche Mehrheit deutlich erreicht.

„Ich bin sehr froh, dass wir die einmalige Chance nutzen und uns gemeinsam für die touristische Zukunft der Region einsetzen“, bestätigt Rüdiger Butte, Vorsitzender des Weserbergland Tourismus e.V. „Unsere Mitglieder haben die wirtschaftliche Bedeutung des Fremdenverkehrs erkannt und sind bereit, trotz schwieriger Haushaltslagen in die stärkere touristische Vermarktung der Region Weserbergland zu investieren“, so Butte weiter.

Das Zukunftskonzept „Tourismus im Weserbergland 2015“ war im letzten Jahr vom Europäischen Tourismus Institut (ETI) erstellt und inhaltlich von den Mitgliedern des Weserbergland Tourismus e.V. bereits befürwortet worden. Die Finanzierung war aber aufgrund der knappen Haushaltslage der Städte und Kommunen noch ungewiss. Nach der Abstimmung am heutigen Tag steht nun fest, dass sich die bisherigen Beiträge um den Faktor 2,7 erhöhen.

Gleichzeitig können damit aber auch die vom Land Niedersachsen in Aussicht gestellten Fördergelder in Höhe von 300.000 Euro in Anspruch genommen werden, deren Bewilligung unter anderem an die Beteiligung der Region gekoppelt ist.

Mit den so gewonnen zusätzlichen Mitteln will die Region den Empfehlungen des Zukunftskonzeptes folgen und sich vor allem über die Themen Weser-Radweg und Weserbergland-Wanderweg positionieren. Diese Themen seien laut Gutachten aufgrund der hohen Nachfrage und der bisherigen Marktposition des Weserberglandes mit relativ geringem Aufwand zu bearbeiten. Darüber hinaus soll auch das Thema Historische Städte auf regionaler Ebene als potentiell Zukunftsthema behandelt werden.

„Durch die zusätzlichen finanziellen Mittel können wir in die Infrastruktur und das Marketing investieren und so unsere Wettbewerbsposition deutlich ausbauen“, erklärt Petra Wegener, Geschäftsführerin des Weserbergland Tourismus e.V.

Durch die Erhöhung der Beiträge wird der Weserbergland Tourismus e.V. als Dachverband der Region deutlich gestärkt. Dies hatte auch das Europäische Tourismus Institut in seinem Gutachten gefordert. ETI räumte Orten und Teilregionen, die versuchen, sich allein auf dem schwierigen Reisemarkt zu profilieren, keine Zukunftschancen ein und forderte stattdessen eine Gesamtstrategie für die Region sowie eine stärkere Abstimmung untereinander.

Bereits im dritten Quartal dieses Jahres soll nun mit der konkreten Umsetzung verschiedener Projekte begonnen werden. „Die Vorbereitungen laufen schon auf Hochtouren“, so Wegener. „Unter anderem wollen wir die Zertifizierung des Weserbergland-Wanderweges als Qualitätsweg voran treiben, denn hier schlummert noch ein großes Potential für die gesamte Region, das wir nun nutzen können. Der Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft des Tourismus im Weserbergland ist gelegt“. (3.366 Zeichen)

Bildunterschrift: Petra Wegener (Geschäftsführerin) und Rüdiger Butte (Vorsitzender des Weserbergland Tourismus e.V.) freuen sich über den positiven Ausgang der Abstimmung

Pressekontakt

Weserbergland Tourismus e.V.
Petra Wegener
Postfach 10 03 39, 31753 Hameln
Tel.: 05151-93000, Fax: 05151-930033
E-Mail: presse@weserbergland-tourismus.de
Internet: www.weserbergland-tourismus.de